

Regeln für den Besuch von Wald und Wiese

Zur Unfallvermeidung und zum Schutz der Natur gehören auch ein paar Regeln. Hier sind die wichtigsten...

Allgemein:

- Wir schützen die Blumen, indem wir sie stehen und wachsen lassen (Ausnahmen: Gräser, Löwenzahn, Gänseblümchen, ...).
- Wir klettern nicht auf gestapelte Holzstämme - die Stämme können ins Rollen kommen!
- Wir stecken nichts in den Mund - Gefahr durch Fuchsbandwurm!
- Wir essen keine Beeren, Pilze oder Pflanzen - sie können giftig sein! Ausnahme: Unter fachkundiger Leitung z.B. bei einer Kräuterwanderung.
- Unseren Abfall nehmen wir wieder mit nach Hause.
- Wir bleiben in Sicht- und Hörweite, damit niemand verloren geht.
- Das Wasser aus den Bächen und Tümpeln darf nicht getrunken werden – wir haben Trinkwasser dabei.
- Wir brechen keine Zweige von Bäumen oder Sträuchern.
- Wir jagen oder streicheln keine Tiere, denn sie haben Angst und können auch Krankheiten übertragen.
- Wir spielen nicht unter Baumwurzeln und steilen Uferböschungen – das Gelände kann instabil sein.
- Mit Stöcken (vor allem langen Stöcken) in der Hand gehen wir langsam, damit wir uns und andere nicht verletzen.

Kleidung:

- Wetterfeste bzw. dem jeweiligen Wetter angepasste Kleidung.
- Bei Regenwetter: Gummistiefel und Matschhose!
- Für die Eltern-Kind Gruppe: Wechselwäsche!
- Für die Kindergruppe: Arbeitshandschuhe können sinnvoll sein. Evtl. wird auch ein kleiner Vorrat bereitgestellt.

Waldtypische Gefahren:

- Umfallende Bäume und herab fallende Äste - insbesondere bei Sturm.
- Gewitter - Gefahr durch Blitzschlag.
- Im Sommer: Sonnenbrand v.a. beim Spielen am und im Wasser.
- FSME durch Zeckenbisse
- Lyme-Borreliose durch Zeckenbisse
- Fuchsbandwurm
- Tollwut
- Tetanus
- Insektenstiche (Wespen, Bienen, Bremsen, Mücken, ...) - falls Allergien bekannt sind, diese bitte unbedingt bei der Anmeldung angeben!